

Seltame Beerdigungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 45

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-834117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seltsame Beerdigungen



Leichenbegängnis in Cagliari (Sardinien). Früher hatten die Mitglieder der Brüderschafte auch den Kopf vollkommen vernummt, was ihnen aber nun durch die faschistische Regierung untersagt wurde



Ein Trauerzug bewegt sich durch die Kanäle Venedigs zur Toteninsel

Rechts: In Polen ist es üblich, daß bei Beerdigung eines Kindes der Sarg auch von Kindern getragen wird

Links: Ein spanischer Bauer aus den Bergen bringt auf dem Rücken eines Maultieres einen Toten zur Beerdigung in die Stadt

Unteres Bild: Griechisch-katholische Beerdigung in Tirana, der Residenzstadt Achmed Zogus



Leichenbegängnis eines Junggesellen in Madrid. In ganz Spanien herrscht der Brauch, Unverheiratete in weißen und Verheiratete in schwarzen Leichenwagen zur letzten Ruhe zu überführen

Beerdigung mittels Bauernwagen in Oberschlesien

Walliser Bergheimat

